

Trendshow schmuck + uhren 06:

# Trendbarometer der Branche

Schmuck bleibt farbig und sprüht vor femininer Lebensfreude, und bei den Uhren setzen sich die Trends »Oversized« und schlichte Eleganz durch. Dies zeigte die Trendshow schmuck + uhren 06, die in München zur inhorgenta europe zum zweiten Mal in diesem Jahr erfolgreich über die Bühne ging.



**R**und 1.000 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, den Vertretern und Designern der führenden Schmuckhäuser Deutschlands, Juweliere und Medienvertreter erlebten eine hochkarätige Show mit den Trends für Frühjahr und Sommer in Sachen Schmuck, Uhren und Mode. Gezeigt wurden die Kollektions-Highlights von 17 Firmen. Veranstalter der Trendshow waren der BV Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien, der BV des Schmuck-Großhandels, der BV der Juweliere, Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte, die DSU Deutsche Schmuck und Uhren, das SIC Schmuck-Informationen Centrum, die JRG Jewellery Relations Group sowie die inhorgenta europe Messegesellschaft.

## Schmucktrends

Die aktuellen Schmucktrends sind einerseits durch die Mode inspiriert, sprechen aber andererseits die eigene formale Sprache der Designer, was sich im Ideenreichtum und der Vielfalt der Kollektionen zeigt. Farbe ist nach wie vor ein großes Thema beim Schmuck und so gibt es wohl keine Nuance des Regenbogens, die nicht in den aktuellen Kreationen auftaucht. Dominant und der Mode entsprechend sind in dieser Saison die Grüntöne wie beispielsweise bei Peridot und Turmalin, aber auch das Flleder und Violett des Amethysten sowie das weiche Gelb des Citrin oder die hellen Blautöne wie beim Aquamarin. Nach wie vor angesagt sind Solitaire-Ringe und mit vielen glitzernden Steinen ausgefasste Schmuckstücke als kostbare und/oder modische Hingucker. Bei den Juwelen des Meeres lassen sich zwei Trends ausmachen. Zum einen gewinnen die Klassiker wieder an Bedeutung, ob als ein- oder mehrreihige Perlenkette, Perlohrstecker oder Perlring im schlichten oder verspielten Design. Zum anderen sprühen die Designer vor innovativen Ideen mit Perlen rund um die schimmernde Schönheit. Feminin-romantisch, klar-geomet-



risch und individuell, die Handschrift des jeweiligen Designers tragend, so lassen sich die drei Richtungen bei der Formgebung beschreiben. Beim Material gibt es keine Grenzen. Silber, Gold und Edelsteine, diese Triologie wurde längst erweitert. So bietet Edelstahl im »kühlen« Bereich eine attraktive Alternative und lässt sich spannend mit Materialien wie Kautschuk, Leder und Holz kombinieren. Vielfältig präsentiert sich der Silberschmuck, von preiswerten Basics bis hin zu Kreationen mit funkelneden Edelsteinen in einer »juweligen« Optik. Die wahren Schmuckträume werden aber aus Gold oder Platin gefertigt, gekrönt mit Diamanten und edlen Farbsteinen. Ob prächtige Colliers mit großen Farbsteinen, Weißgoldschmuck mit üppigem Brillantbesatz oder edles Platin, dies sind nach wie vor die Highlights des aktuellen Schmuckangebots.

# inhorgenta europa 2006



## Uhrentrends

Demonstrierte Sportlichkeit im King-Size-Format heißt die eine Richtung bei den Uhrentrends. Die großen Chronographen, um die es sich dabei meist handelt, werden auch gerne von den Damen getragen. Auf der anderen Seite macht sich der Trend zur Eleganz breit. Die Uhrenmodelle geben sich schlicht, ob mit rechteckigem, quadratischem oder rundem, meist eher flachem Gehäuse. Das Zifferblatt wird zurückhaltend gestylt und als Material wird je nach Budget Edelstahl oder auch Rotgold eingesetzt. Auch hier tragen Damen und Herren oftmals die gleichen Modelle. Allgemein gibt es immer noch einen Trend zum Retro-Look, vor allem bei den Damen, der sich unter anderem in der Wahl von Rot- oder Roségold als Material ausdrückt. Im Herrenbereich dominiert Edelstahl, für die Damen gibt es auch Edelstahl im Gold-Look, Uhren aus Silber, Gold und Platin sowie den Trend zu mehr Glamour, zum Beispiel in Form von glitzernden Steinen auf der Lünette. Beim Zifferblattdesign findet sich im Herrenbereich das klassische Weiß, zunehmend aber auch Schwarz, Blau, Rot, Orange und andere auffällige Farben. Bei den Damen leuchten vor allem sportliche Modelle in allen Farben des Regenbogens. Im modisch-femininen Bereich zeigen sich Pastelltöne sowie schim-

mernde Perlmutterzifferblätter. Neben der Dominanz der Quarztechnik im modischen Bereich, bestätigt sich der Trend zur Mechanik, die auch Frauen zunehmend zu schätzen wissen. Hier gibt es auch im mittleren Preissegment ein breiter werdendes Angebot. Ein Blickfang sind die Uhrarmbänder, die mehr als nur eine Funktion erfüllen. Farbe bleibt vor allem für die Damen ein Thema, wenn auch nicht mehr so knallig wie in der vergangenen Saison. Die Herren bleiben meist beim klassischen Braun oder Schwarz. Für eine auffällige Optik sorgen zudem starke Nähte oder Applikationen mit Nieten oder Glitzersteinchen. Im höheren Preissegment bleibt Alligator führend. Als Alternative zum Leder bietet sich Kautschuk an und auch das breite Unterlegeband aus Leder bleibt im Trend. ●

Text: hee, Fotos: JRG Jewellery Relations Group